

Wenn nun aber der Baw mit dem flachen Börer eingeschlossen ist/so soltu geschwind Haus
 wen vnd Grabscheit zur Hand nemen/vnd Schanzgraben auffwerffen/vnd von jnen so weit auß
 führen/das ein grosser fürschrötiger Mann sich geräumig darinn zugeregen habe / Auff dieses sol
 man die Hund hinein lauffen/vnd sie jres gefallens wüten vnd toben lassen/so wirt ein seltsames ges
 secht gebeiß vnd allerhand gekempff gesehen vnd gehöret werden / Es ist aber zum fördersten wol
 warzunehmen/das sich die Dachs nicht etwa im grundt verschlagen vnd verbergen/welches ohne
 das jr brauch ist/bevorab wenn sie spüren/das sie rings herumb vmbgeben/also das auch die Hund
 zum offtermals gerad vber sie her lauffen/am nechsten bey vnd vmb sie seyen / vnd doch nicht wo sie
 seyn/eigentlich wissen mögen/ So man denn zu jn geräumet hat/das man zu jnen kommen mag/
 so sol man mit starcken Zangen zu jnen greiffen/sie bey dem vntersten Kifel wol fassen/vnd also mit
 gewalt herfür vnd heraussere ziehen/Bey dem Balg soltu sie nicht anfassen/denn sie sich also jres ges
 fallens wehren/vnd die Hund beschädigen möchten/greiffet man sie denn bey dem obersten Kifel/ so
 sterben sie von stundan/Sintemal jr derselb auch das geringste jnen zuwider nit leiden mag / Weñ
 er denn man mit den Zangen angefaßt/vnd heraussere gezogen / als denn soltu jn in einen Sack stof
 fen/vnd entweder in einem Hof oder vermawerten Garten springen vnd lauffen/ darnach auch die
 junge Hündlin jn anfallen vnd heßen lassen / Wenn der Dachs erhiziget vnd grimmig gemacht/
 so felle die Leut sie zu beschädigen an / gleich als ein wild Schwein / darumb man die Schenckeln
 mit guten starcken Stifeln wol versehen vnd verwahren sol.

Das ein vnd achtzigste Capitel.

Wie man Beydmännisch vom Fuchs vnd Dachs
 reden sol.

Der Fuchs ist listig/billt/draht/reyet/wirt gehekt/geludert/mit Fallen / Garnen / Gruben
 gefangen/Erschlagen/sein Balg gestreift.
 Dem Dachs wirt ein vnd außgereißt/mit Schlieffern gesucht/verhelt/verklüfft vnd
 verleuret sich/vnd was dessen mehr ist.

Das zwey vnd achtzigste Capitel.

Wie man den Beeren jagen vnd fangen sol.



Je Beeren werden mit besonderm Namen vnterschieden/vnd die
 weil diese Jagt in vielem dem Schweinhaz sich vergleicht / vñ von derselben ges
 nugsam gesagt ist/ so wollen wir derhalb nur ein kurzen bericht hievon thun.
 Wenn denn ein Jäger Beeren jagen wil/so sol er jm erstlich mit seinen Leit
 hunden eigentlich vnd fleissig vorsuchen lassen/ denn seiner vielfältigen Wicksel
 vnd widergeng halben/er sonst leichtlich entgehen möchte. Weñ man jhn ohne
 Hund